

Schon gewusst?

... in Österreich müssen jährlich ca. 4.600 Menschen nach akuten Vergiftungen stationär behandelt werden. In vielen Haushalten lauern Gefahren durch gefährliche Substanzen in Reinigungsmitteln, Lacken, Düngern oder Ähnlichem. Besonders Kinder verwechseln oft die giftigen Substanzen mit Lebensmitteln.

Problemstoffe im Haushalt:

Putz- & Reinigungsmittel	Gefahrenstoffe: Bleichmittel (Natriumhypochlorit), Ammoniak wirken vor allem ätzend und reizend.
Desinfektionsmittel	Gefahrenstoffe: Chlor, Alkohol sind leicht entzündlich und reizend .
Insektenspray	Gefahrenstoffe: Pyrethroide, Organophosphate haben eine giftige Wirkung.
Pestizide	Gefahrenstoffe: Glyphosat, Pyrethroide haben eine giftige Wirkung.
Farben & Lacke	Gefahrenstoffe: Lösungsmittel wie Toluol & Xylol sind leicht entzündlich und giftig .
Möbelpolitur & Wachs	Gefahrenstoffe: Petroleumdestillate wirken reizend und sind leicht entzündlich .
Klebstoffe	Gefahrenstoffe: Aceton oder andere Lösungsmittel wirken gesundheitsschädlich und sind leicht entzündlich .
Richtiger Umgang	Etiketten & Gefahrensymbole geben wichtige Hinweise zum richtigen Gebrauch. eine sichere Lagerung – hoch oben, getrennt von Lebensmitteln & in Originalverpackung – reduziert das Risiko für Kinder und Haustiere. Beim Arbeiten helfen Schutzkleidung und gute Belüftung. Unterschiedliche Mittel sollten niemals gemischt werden, um gefährliche Reaktionen zu vermeiden.
Erste Hilfe	Bei einer Vergiftung den Mund auszuspülen, bei ätzenden Stoffen kleine Schlucke Wasser trinken. Ausnahme: Waschmittelvergiftungen – bei Schaumbildung werden Speiseöl oder Entschäumer empfohlen. Notruf absetzen: Rettung 144 Vergiftungsinformationszentrale +43 1 406 43 43



leicht entzündlich/
brennbar



giftig



ätzend



gesundheitsschädlich/
reizend



umweltschädlich